



Zusammenkunft aller
Physik-Fachschaften

Bericht von der Online ZaPF in Garching Winter 2020

Vom 5. bis 15. November 2020 fand digital die 83. Zusammenkunft aller deutschsprachigen Physik-Fachschaften (kurz: ZaPF) statt. Die ZaPF ist die Bundesfachschaftentagung der Physik und versteht sich dabei als eine grundlegende Basis zum Austausch zwischen den Physik-Fachschaften im deutschsprachigen Raum über hochschulpolitische Themen und darüber hinaus als Gremium der Meinungsbildung und -äußerung der Physikstudierenden. Sie tagt üblicherweise einmal pro Semester an unterschiedlichen Hochschulen, wobei sie von der Physik-Fachschaft der ausrichtenden Hochschule selbst organisiert wird. Aufgrund der weiterhin geltenden Einschränkungen durch die Corona-Pandemie wurde auch im Wintersemester eine rein digitale Veranstaltung angeboten. Die Planung und Durchführung wurde von der Fachschaft Physik der Technischen Universität München übernommen.

Es nahmen 105 Fachschaftler:innen aus insgesamt 37 teilnehmenden Fachschaften teil, die sich in über 35 Arbeitskreisen austauschten und Positionen zu verschiedenen Themen erarbeiteten.

Während dieser digitalen Zusammenkunft lag der Schwerpunkt der Diskussion bei folgenden Themen: Forderungen zur Novellierung des BAföG, die Novelle des Bayerischen Hochschulgesetzes, Systemakkreditierung, die nationale Forschungsdateninfrastruktur (NFDI) und die Ausarbeitung einer Broschüre zu studentischem Engagement an der Hochschule.

BAföG

Die ZaPF beschäftigt sich seit einigen Jahren intensiver mit dem Thema BAföG und positionierte sich zu aktuellen Entwicklungen, wie beispielsweise der Novellierung des BAföGs. Da der ZaPF die letzte Novellierung nicht weit genug ging, wurde auf den vergangenen Tagungen an einem Forderungskatalog gearbeitet, welcher die Ansprüche an die Novellierung des BAföG aus studentischer Sicht darstellt. Die Arbeit an diesem Katalog wurde in diesem Semester beendet.¹

¹<https://zapfev.de/resolutionen/wise20/bafoeg>

Zu den zentralen Maßnahmen, die notwendig sind, um ein gerechtes und funktionales BAföG zu schaffen, gehören dabei, nach Meinung der ZaPF, eine automatische Anpassung der Fördersätze, der Wegfall der maximalen Förderungsdauer sowie in letzter Konsequenz ein Förderanspruch unabhängig von der Situation der Eltern.

Der Forderungskatalog wurde in gleicher Form ebenfalls von den Bundesfachschaftentagungen der Biologie, Chemie und Geowissenschaften beschlossen, eine Entscheidung der Bundesfachschaftentagung Elektrotechnik steht noch aus. Der Katalog soll in Kürze als gemeinsame Position an die politischen Entscheidungsträger:innen übermittelt werden.

Novellierung des BayHSchG

Die Bayerische Staatsregierung veröffentlichte kurz vor der vergangenen ZaPF ein Eckpunktepapier, das als Grundlage für eine kommende Novellierung des Bayerischen Hochschulgesetzes dienen soll. Die Inhalte des Papiers und welche Auswirkungen seine Umsetzung für die bayerische Hochschullandschaft haben soll, wurde daraufhin auf der Tagung ausführlich diskutiert. Besonders die mögliche Abschaffung von demokratischen Gremienstrukturen und der starke Fokus auf marktwirtschaftliche Verwertung von Forschung stieß auf deutliche Kritik der Teilnehmenden. Außerdem wurde der diskriminierende Charakter mehrerer Regelungen für internationale Studierende hervorgehoben, der dem Verständnis vieler Teilnehmenden von einer offenen und freien Gesellschaft widerspricht.

Die Ergebnisse der Diskussion wurden in einer Resolution ² zusammengefasst, mit der die ZaPF eine Novellierung auf Basis des aktuellen Eckpunktepapiers entschieden ablehnt. Dies begründet die ZaPF insbesondere mit einer Gefährdung für die gesellschaftliche Stellung der Hochschule durch Entdemokratisierung und die faktische Abkehr vom Ideal der zweckfreien Erkenntnis.

Systemakkreditierung

Der Studentische Akkreditierungspool veröffentlichte im Sommer 2020 ein Positionspapier, dass die Bedeutung von Qualitätsberichten für die Transparenz der Qualitätssicherung von systemakkreditierten Hochschulen unterstreicht. Die ZaPF als pooltragende Organisation hat sich daraufhin dieses Semester ebenfalls mit dem Thema Qualitätsberichte auseinander gesetzt. Akkreditierungsentscheidungen müssen innerhalb aller Systeme bereits jetzt aussagekräftig dokumentiert werden. Die Dokumentation trägt zur kontinuierlichen Qualitätssicherung und -weiterentwicklung bei. Die Berichte sind gemäß dem Beschluss des Akkreditierungsrats vom 17.09.2019 für alle Stakeholder zugänglich zu veröffentlichen. Das Positionspapier ³ begrüßt diese Entscheidung und unterstreicht, warum es wichtig ist diese Berichte jetzt auch von den Hochschulen einzufordern.

Im Plenum der ZaPF wurde beschlossen, dass Positionspapier des studentischen Akkreditierungspools mitzutragen, um ihm in den Gesprächen mit dem Akkreditierungsrat und in der Diskussion über die Veröffentlichungspflicht mehr Gewicht zu verleihen.

²<https://zapfev.de/resolutionen/wise20/bayhschg.pdf>

³<https://zapfev.de/resolutionen/wise20/systemakkreditierung.pdf>

Nationale Forschungsdateninfrastruktur

Die NFDI ist auf der ZaPF bereits seit mehreren Jahren ein wiederkehrendes Thema. In diesem Semesters hat sich die ZaPF hauptsächlich mit der Einbindung von Open Data im physikalischen Praktikum beschäftigt und dazu ein Positionspapier beschlossen.⁴ Dabei soll den Studierenden die FAIR-Prinzipien im Bezug auf gewonnene Messdaten beigebracht werden. Des Weiteren soll der Umgang mit verschiedenen langfristig verwalteten Datenspeichern nahe gelegt werden. All diese Punkte sind für eine gute Ausbildung notwendig, damit die Studierenden für den Forschungsalltag gewappnet sind. Außerdem ermöglicht der Zugriff auf eine Vielzahl von Daten zu den Praktikumsversuchen den Studierenden, ihre Fehler und die Versuche besser nachvollziehen zu können und somit mehr aus diesen zu lernen.

Weiterhin wurde eine Gruppe aktiver Personen von der ZaPF damit beauftragt, sich weiter mit dem Thema NFDI auseinander zu setzen und im Namen der ZaPF mit den verschiedenen Konsortien zusammenzuarbeiten.

Broschüre studentisches Engagement

Auf der letzten ZaPF wurde eine Broschüre mit dem Titel „Warum studentisches Engagement fördern“ erarbeitet.⁵ In dieser an Hochschulleitungen und allgemein Menschen in Entscheidungspositionen gerichteten Broschüre wird mit vielen Beispielen erklärt, warum studentisches Engagement positiv für die Hochschulgemeinschaft ist und gefördert werden sollte. Die Fachschaften sind eingeladen, sie ihren Hochschulleitungen zu überreichen oder sich einige der Argumente zu eigen zu machen. Die Broschüre wurde unter einer Creative-Common-Lizenz veröffentlicht und kann damit auch als Vorlage für ähnliche Projekte genutzt werden.

Sonstiges

Neben den genannten Themen hat sich die Winter-ZaPF 2020 mit zahlreichen weiteren Themen befasst, hier jedoch bislang noch keine abschließende Position ausformuliert. Diese Themen werden auch die kommenden ZaPFen weiter begleiten. Aufbauend auf dem Austausch der letzten ZaPF, wurden auf dieser Tagung beispielsweise einige Probleme der Studierenden mit ihren Studierendenwerke gesammelt. Diese wurden im Anschluss sortiert und bewertet, um in Zukunft eine Position darüber fassen zu können welche Erwartungen wir an die Studierendenwerke stellen. Seit mehreren Jahren setzt sich die ZaPF außerdem mit dem Thema Wissenschaftskommunikation auseinander. Während dieser Tagung ging es darum, eine studentische Plattform zur Wissenschaftskommunikation zu planen. Ziel ist es, eine diverse und einfach zugängliche Plattform für Studierende zu erschaffen. Diese soll ihnen helfen, sich grundlegend mit dem Thema zu beschäftigen und auszutauschen.

Die nächste ZaPF findet im Mai 2021 statt, die genaue Form und Zeit steht aufgrund der unklaren Corona-Situation noch nicht fest.

Fragen und Anregungen können gerne an den Ständigen Ausschuss der Physik-Fachschaften⁶ gerichtet werden.

Alle Stellungnahmen der ZaPF und weitere Informationen sind auf www.zapfev.de zu finden.

⁴<https://zapfev.de/resolutionen/wise20/opendata.pdf>

⁵https://zapfev.de/dokumente/Broschuere_stud_Engagement.pdf

⁶stapf@zapf.in